

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 5. Oktober 1961

Blatt 2034

Empfang für die Atomenergie-Organisation im Wiener Rathaus

=====

5. Oktober (RK) Das Diplomatische Corps und die Teilnehmer der 5. ordentlichen Tagung der Generalkonferenz der Internationalen Atomenergie-Organisation folgten gestern abend der Einladung zu einem Empfang, den Bürgermeister Jonas für sie im Festsaal des Wiener Rathauses gab. Mit dem Bürgermeister hatten sich zur Begrüßung der Gäste die Stadträte Dr. Glück, Koci, Lakowitsch und Riemer eingefunden.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"

=====

5. Oktober (RK) Samstag, den 7. Oktober, Route 2 mit Besichtigung des Strandbades Stadlau, des Reservegartens in Hirschstetten und der Freihofsiedlung sowie anderer städtischer Einrichtungen und Wohnhausanlagen. Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 13 Uhr.

- - -

Musikveranstaltungen in der Woche vom 9. bis 15. Oktober

=====

5. Oktober (RK)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Montag 9. Oktober	Mozartsaal (KH) 19.30	Klavierabend Paul Badura-Skoda (Chopin, Liszt)
Dienstag 10. Oktober	Gr.M.V.Saal 19.30	Klavierabend Jörg Demus (Beethoven: drei letzte Sonaten, Bagatellen)
	Brahmssaal (MV) 19.30	Österreichischer Gewerkschafts- bund: Voraufführung des 1. Kon- zertes des Musikvereinsquartettes der GdM (Haydn)
	Gr.K.H.Saal 17.45 20.30	Musikalische Jugend Österreichs: Konzerte im Jazz-Zyklus A und B "Modern Jazz Quartett", USA
	Mozartsaal (KH) 19.30	Wiener Konzerthausgesellschaft: 1. Konzert im Zyklus IV; Wiener Konzerthausquartett (Haydn: Kaiserquartett op. 76/3; Mozart: Streichquartett D-dur KV 575; Schubert: Streichquartett d-moll "Der Tod und das Mädchen")
	Schubertsaal (KH) 19.30	Liederabend Helga Menhardt, am Flügel Hermann Nordberg (Lieder und Arien von J.S. Bach, Brahms, Händel, Mozart, Pergolese, Schubert, Schumann, Wolf)
Mittwoch 11. Oktober	Gr.M.V.Saal 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: Violinabend Igor Oistrach, am Flügel Alexej Sybzew (Brahms, Bach, Hindemith, Prokofieff, Chatchaturian, Saint-Saens)
	Brahmssaal (MV) 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: 1. Konzert des Musikvereins- quartettes, mitwirkend Walter Klien, Klavier (Haydn: Streich- quartett B-dur op. 76/4; Klavier- trio G-dur; Streichquartett Es- dur, op. 33/2; Streichquartett G-dur op. 76/1)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Mittwoch 11. Oktober	Radio Wien Gr. Sendesaal 19.30	Österreichischer Rundfunk - Studio Wien: 1. Konzert im Zyklus II; Großes Orchester von Radio Wien, Doris Wolf (Klavier), Dirigent Kurt Richter (Friedrich Georg Zeileis: Concertino 1960 für 13 Instrumente und Schlagzeug op. 4; Egon Wellesz: Konzert für Klavier und Orchester op. 49; Robert Schollun: Acht Augenblicke für Orchester op. 54 c; Ferdinand Weiss: 1. Symphonie in einem Satz, 1958)
Donnerstag 12. Oktober	Gr.M.V. Saal 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: 1. Konzert im Zyklus IIIA; Vor- aufführung des 1. Konzertes im Beethoven-Zyklus der GdM, Diri- gent Wolfgang Sawallisch
	Gr.K.H. Saal 19.30	Internationale Gesellschaft "Die Operette": Operettenabend; Konzert- orchester Macku, Gesangssolisten, Leitung Eduard Macku
Freitag 13. Oktober	Gr.M.V. Saal 19.30	Österreichischer Gewerkschafts- bund: Voraufführung des 1. Kon- zertes im Beethovenzyklus der GdM, Dirigent Wolfgang Sawallisch
	Brahmssaal (MV) 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde - Musikalische Jugend: Wiederholung des 1. Konzertes des Musikvereins- quartettes (Haydn)
Samstag 14. Oktober	Gr.M.V. Saal 15.00	Wiener Philharmoniker: 1. Abonnementkonzert; Géza Anda (Klavier), Dirigent Ferenc Ericsay (Haydn: Symphonie B-dur Nr. 98; Bartók: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2; Brahms: 2. Sympho- nie D-dur op. 73)
	Gr.M.V. Saal 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: 1. Konzert im Zyklus IIIB; Vorauf- führung des 1. Konzertes im Beet- hoven-Zyklus der GdM, Dirigent Wolfgang Sawallisch
	Brahmssaal (MV) 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: Loewenguth-Quartett (Vachon, Debussy, Schubert)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Samstag 14. Oktober	Kammersaal (MV) 19.30	Konzertvereinigung blinder Künstler: "Die gute alte Zeit"
Sonntag 15. Oktober	Gr.M.V.Saal 11.00	Wiener Philharmoniker: 1. Abonnementkonzert, Dirigent Ferenc Fricsay (Wiederholung vom 14. Oktober)
	Gr.M.V.Saal 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: 1. Konzert im Beethoven-Zyklus; Wiener Symphoniker, Dirigent Wolfgang Sawallisch (Ouverture zu "König Stephan" op. 117; 2. Symphonie D-dur op. 36; 3. Symphonie Es-dur op. 55 "Eroica")
	Brahmssaal (MV) 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: 1. Konzert im Zyklus XB; Wieder- holung des 1. Konzertes des Musikvereinsquartetts der GdM (Haydn)

- - -

Alexander Wielemans zum Gedenken

=====

5. Oktober (RK) Auf den 7. Oktober fällt der 50. Todestag des Architekten Alexander Wielemans, Ritter von Montaforte, des Erbauers des Justizpalastes.

Am 4. Februar 1843 geboren, studierte er an der Akademie der bildenden Künste in Wien bei Van der Nüll, Siccardsburg und Friedrich Schmidt, in dessen Atelier er bis 1874 arbeitete. 1888 wurde er Ehrenmitglied der Akademie. Im Staatsdienst brachte er es bis zum Oberbaurat. Sein wichtigstes Werk ist der Justizpalast, der in den Jahren 1876 bis 1881 erbaut wurde. Wielemans hat sich auch als Fachschriftsteller betätigt.

- - -

Nicht Vergeltung sondern Wiedereingliederung des gestrauchelten Menschen!
=====

Bgm. Jonas begrüßte Tagung der Kriminalbiologischen Gesellschaft

5. Oktober (RK) Bei der Eröffnung der Tagung der Kriminalbiologischen Gesellschaft heute vormittag im Auditorium maximum hielt Bürgermeister Jonas folgende Begrüßungsansprache: "Als Bürgermeister von Wien ist es mir eine große Ehre, die 11. Tagung der Kriminalbiologischen Gesellschaft begrüßen zu können. Ich freue mich, daß so viele namhafte Vertreter aus Wissenschaft und Praxis hier versammelt sind und sowohl bei den Referenten als auch bei den Teilnehmern so viele Gäste aus dem Ausland der Einladung der Gesellschaft folgten. Nicht zuletzt gilt mein Gruß auch den offiziellen Vertretern der in- und ausländischen Justizstellen.

Es ist eine Genugtuung für mich, daß Sie Wien als Tagungs-ort wählten, denn damit beweist es sich wieder, daß unsere Stadt infolge des günstigen Verhandlungsklimas und der bekannten Gastfreundlichkeit und Gemütlichkeit für internationale Zusammenkünfte hervorragend geeignet ist. Solche Zusammenkünfte sind deshalb besonders fruchtbar, weil sie eine gute Basis für die Diskussion der verschiedenen Probleme darstellen und weil durch sie der persönliche Kontakt hergestellt wird, der sehr viel zur Lösung offener Fragen beiträgt. Wie ich aus Ihrem Programm ersehen kann, gibt es eine Fülle von Vorträgen zu sehr aktuellen Problemen. Eine besondere Aufgabe ist neben der Verwahrung der kriminellen Geisteskranken und Sittlichkeitsverbrecher, das Problem der jugendlichen Rechtsbrecher, die in enger Zusammenarbeit zwischen Strafanstalt und Sachverständigen wieder in die menschliche Gesellschaft zurückzuführen sind.

Im Jahre 1927 erfolgte in Wien die Gründung der Kriminalbiologischen Gesellschaft, die zur Zusammenarbeit jener wissenschaftlichen Disziplinen aufrief, die sich mit dem kriminellen Menschen befassen.

Die Erkenntnis, daß es ein Mensch ist, der eine strafbare Tat begeht und daß es ein Mensch ist, der mit einer Strafe belegt wird, forderte, daß auch im Strafrecht der Mensch in erhöhtem Maß im Blickpunkt der Beurteilung zu stehen hat. Daher kann das Ziel des Strafrechtes nicht nur Vergeltung sein, sondern eine Wiedereingliederung des Gestrauchelten in die Gesellschaft. Die notwendigen Erkenntnisse vom Menschen und der Wege zu seiner Wiedereingliederung können aber nur erarbeitet werden, wenn alle einschlägigen Zweige der Wissenschaften gemeinsam versuchen, die auftretenden Probleme zu lösen. Namhafte Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Praxis haben sich seit der Gründung diesem Ziel verschrieben und in verschiedenen Tagungen ihre Erkenntnisse zum Vortrag gebracht und diskutiert.

Der zweite Weltkrieg und seine schweren Erschütterungen haben die Arbeit der Kriminalbiologischen Gesellschaft unterbrochen. Aber schon die Tatsache, daß sie bald nach Kriegsende wieder aufgenommen wurde, zeigt die Initiative, den unbeugsamen Arbeitswillen und das Verantwortungsbewußtsein der Gesellschaft und ihrer Mitglieder. Trotz der Kriegsnachwirkungen konnte der internationale Charakter der Gesellschaft wieder aufleben und in noch größerem Rahmen den Zusammenschluß der interessierten Kreise nicht nur aus den europäischen, sondern auch aus den außereuropäischen Ländern erzielen.

Ich wünsche der Tagung einen erfolgreichen Verlauf, hoffe aber auch, daß die Teilnehmer neben ihrer vielfältigen Arbeit noch Zeit haben werden, sich das alte und neue Wien anzusehen, jene Stadt, die im Laufe ihrer Geschichte so viel Schweres erleben mußte und trotzdem immer wieder ein Zentrum des Geistes und der Arbeit geblieben ist!"

- - -

Übersiedlung

=====

5. Oktober (RK) Das Gewerberegister der Magistratsabteilung 63, **übersiedelt** in der Zeit vom 9. bis 13. Oktober aus dem Amtshaus 1, Werdertorgasse 6, in das Amtshaus 1, Wipplingerstraße 8. Der Betrieb ist in dieser Zeit stillgelegt.

- - -

Wieder Konzerte in Wiener Volksbildungshäusern
=====

5. Oktober (RK) Die im Vorjahr begonnene Konzertreihe in den Wiener Volksbildungsstätten soll mit Unterstützung des Kulturamtes auch in der bevorstehenden Wintersaison fortgesetzt werden. Durch diese Aktion wird in ähnlicher Art, wie dies am Schauspielsektor vom Volkstheater mittels der ebenfalls vom Kulturamt unterstützten Vorstellungen in den Außenbezirken geschieht, um das Verständnis breiter Bevölkerungskreise für ernste Musik geworben. Die Einladung hierfür richtet sich vor allem an jene Wiener, die infolge ihrer beruflichen Tätigkeit und ihres Wohnsitzes in den Außenbezirken nicht in der Lage sind, die Konzertsäle der Innenstadt aufzusuchen. Ihre Erfassung ist umso dringlicher, als die heranwachsende Generation durch die regelmäßigen Konzerte für Haupt- und Mittelschüler und durch das Jugendabonnement der Stadt Wien vom Kulturamt zur Wertschätzung gediegener Musik erzogen wird. Mit der Übernahme der Rechte und Pflichten, die sich für Erwachsene ergeben, wird die so entstandene Bindung naturgemäß gelockert und hier sollen die Konzertreihen in den Wiener Volksbildungsstätten zur Fortführung des einmal gewonnenen kulturellen Kontaktes beitragen.

Bereits in der Saison 1960/61 konnten durch musikalische Darbietungen im Rahmen der Wiener Volksbildung eine erhebliche Zahl von Musikliebhabern der Wiener Außenbezirke zufriedengestellt und viele neue Hörer gewonnen werden. Es gelang überdies, dem Publikum eine Reihe von jungen, talentierten Solisten zu präsentieren, die sich bei solchen Veranstaltungen die für große Konzertsäle nötige Erfahrung aneignen durften. Ihr Auftreten wurde in die Darbietungen bereits anerkannter Kräfte jeweils eingebaut.

Die nunmehr vorbereitete Konzertreihe beginnt am 3. November mit einem Abend in der Volkshochschule Favoriten, der von den Pianisten Alfred Kitchin und der Sopranistin Ruthilde Boesch bestritten wird. Frau Boesch wird von Staatsoperkapellmeister Wilhelm Loibner am Klavier begleitet werden. Das Pro-

gramm reicht von klassischen und romantischen Werken bis zu den Schöpfungen moderner Meister. Am 10. November findet ein Konzert in der Volkshochschule Wien-Nord im 21. Bezirk statt, bei dem der Pianist Alfred Kremala und die Sopranistin Eva Jaksch mitwirken. Am 22. November musizieren in der Volkshochschule Ottakring das Wiener Streichtrio, der Pianist Heinz Medjimorec und die Sopranistin Annelies Hückl. Für 2. Jänner ist in Favoriten ein Klavierabend mit Jörg Demus in Aussicht genommen. Weitere Veranstaltungen befinden sich im Planungsstadium.

- - -

Bürgermeister von Neu Delhi besuchte das Rathaus
=====

5. Oktober (RK) Von Prag kommend ist der Bürgermeister von Neu Delhi (Indien) zu einem kurzen Besuch nach Wien gekommen. Den heutigen Vormittag benützte Bürgermeister Sham Nath zu einem Besuch im Wiener Rathaus. Bürgermeister Jonas empfing seinen Gast im Arbeitszimmer und überreichte ihm zur Erinnerung an den Wiener Aufenthalt ein großes Wien-Buch. Am Nachmittag besichtigte der indische Gast den Sonderkindergarten "Schweizer Spende" und die neue Körperbehindertenschule in Währing.

- - -

Rindernachmarkt vom 5. Oktober
=====

5. Oktober (RK) Neuzufuhren Inland: 1 Ochse, 5 Stiere,
85 Kühe, Summe 91. Verkauft wurden: 1 Stier, 9 Kühe, Summe 10.
Unverkauft: 1 Ochse, 4 Stiere, 76 Kühe, Summe 81.

Marktverkehr ruhig. Hauptmarktpreise.

- - -

Schweinenachmarkt vom 5. Oktober
=====

5. Oktober (RK) Neuzufuhren 28 Stück aus dem Inland,
131 aus Ungarn, Summe 159. Alles verkauft. Ruhiger Markt-
verkehr, Hauptmarktpreise. Ungarische Schweine notierten
zu 13.20 S.

- - -

Pferdenachmarkt vom 5. Oktober
=====

5. Oktober (RK) Auftrieb: 11 Stück aus der CSSR.
Preis 6.40 bis 7.- S.

- - -